

offener Güterwagen Nr. 147



Hersteller: Maschinenfabrik Esslingen
Ladegewicht: 16 t

Baujahr: 1892
Bauart: 00

Die einzige Meterspurbahn der KWStE, die Strecke Nagold – Altensteig, wurde am 29. Dezember 1891 eröffnet. Sie war nicht einfach trassiert, denn das enge Nagoldtal erzwang Steigungen bis $1:25 = 40\text{‰}$ und Gleisbögen herab bis zu 80 m. Dafür wären Drehgestellwagen sinnvoll gewesen, doch die Verwaltung hatte eine Abneigung gegen Drehgestelle und gab Wagen mit Lenkachsen in Auftrag, zumeist waren sie dreiachsig. 1892 baute der Hauslieferant, die Maschinenfabrik Esslingen, drei vierachsige O-Wagen für die Nagoldstrecke. Bei diesen Lenkachswagen können sich die beiden mittleren Achsen seitlich verschieben und die Endachsen radial im Gleisbogen einstellen, also verdrehen. Über Lenkgestänge sind die End- und Mittelradsätze verbunden; diese koordinierte Beweglichkeit ergibt eine gute Laufruhe.

1898 baute die Hauptwerkstätte Cannstadt zwei Wagen zu G-Wagen um, einen davon kaufte 1968 die DGEG. Der dritte Wagen trug bis 1968 die Bezeichnung Stg 93 00sm. Dann kam er zur Inselbahn Wangerooge und erhielt die Nr. Mst 50 00sm. Später wurde er zum Flachwagen abgewrackt und Mst 71 071 XX genannt. Zuletzt hieß er Han 63 071 L. Wegen seiner großen Ladefläche von 25 m^2 war er stets im Einsatz mit Gepäckbehältern beladen.

Als der Wagen im Frühjahr 1988 bei einer Entgleisung unbrauchbar wurde, kaufte ihn der DEV, um die Verschrottung zu verhindern.

